

Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe

Zwischenbericht 01-03/2017

Nachfolgend werden zentrale Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe näher erläutert. Sie sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet.

Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Finanzkennzahlen nützliche Informationen über die wirtschaftliche Lage der Lenzing Gruppe vermitteln, da sie unternehmensintern verwendet werden und meist auch einen hohen Stellenwert bei externen Adressaten aufweisen (insbesondere bei InvestorInnen, Banken und AnalystInnen).

EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge

Das EBITDA und das EBIT werden in der Lenzing Gruppe als Maßstäbe für die operative Ertragskraft und Profitabilität (Performance) vor Abschreibungen und nach Abschreibungen verwendet. Auf Grund ihrer Bedeutung – auch für die externen Adressaten – werden diese Kennzahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum Vergleich der Margen im Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen (als EBITDA-Marge bzw. EBIT-Marge bezeichnet) dargestellt.

EUR Mio.	01-03/2017	01-03/2016
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	135,1	92,2
/ Umsatzerlöse	586,2	512,8
EBITDA-Marge	23,0%	18,0%

EUR Mio.	01-03/2017	01-03/2016
Betriebsergebnis (EBIT)	102,3	59,5
/ Umsatzerlöse	586,2	512,8
EBIT-Marge	17,5%	11,6%

EBT

Das EBT wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Ertragskraft vor Steuern verwendet. Es ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, Gewinne/Verluste aus der operativen Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Working Capital) in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umzuwandeln, verwendet.

EUR Mio.	01-03/2017	01-03/2016 ¹⁾
Periodenergebnis	75,0	44,2
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	33,4	33,4
- Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-0,6	-0,7
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	0,6	0,1
- Ertrag /+ Aufwand aus latenten Steuern	3,9	-1,3
+/- Veränderung Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	8,6	4,5
+/- Ergebnisse aus Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,1	-0,4
- Sonstige unbare Erträge/+ Aufwendungen	1,1	2,6
Brutto Cashflow	121,8	82,4

¹⁾ Fehlerkorrektur gemäß IAS 8, siehe unten "Fehlerkorrektur gemäß IAS 8".

Free Cashflow

Der Free Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für den zur Bedienung von Fremd- und Eigenkapitalgebern frei verfügbaren, aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Cashflow - nach Abzug von Investitionen - verwendet. Er ist zudem wichtig für externe Adressaten.

EUR Mio.	01-03/2017	01-03/2016
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	106,1	104,3
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25,9	-16,1
- Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten ¹⁾	-0,6	0,0
+ Erwerb von finanziellen Vermögenswerten ¹⁾	0,4	0,4
- Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten ¹⁾	-0,7	-0,2
Free Cashflow	79,3	88,4

¹⁾ Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnung in "Übrige" im Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthalten.

CAPEX

Der CAPEX wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Höhe von Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen verwendet. Er wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt.

Liquiditätsbestand

Der Liquiditätsbestand wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, fällige Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Liquidität zu begleichen verwendet. Er ist auch zur Ermittlung weiterer Finanzkennzahlen notwendig (Nettofinanzverschuldung/-liquidität etc.; siehe dazu weiter unten).

EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	606,6	559,6
+ Liquide Wechsel (in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	5,2	10,8
Liquiditätsbestand	611,9	570,4

Trading Working Capital und Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

Das Trading Working Capital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die potenzielle Liquidität und die Kapitaleffizienz verwendet. Es wird zum Vergleich des Kapitalumschlags in Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen gesetzt.

EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016
Vorräte	324,9	329,4
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	303,5	277,4
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-244,1	-227,2
Trading Working Capital	384,3	379,6

EUR Mio.	2017	2016
Zuletzt im Ist verfügbare Quartals-Konzern-Umsatzerlöse	586,2	555,7
x 4 (= annualisierte Konzern-Umsatzerlöse)	2.344,8	2.222,9
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	16,4%	17,1%

Bereinigtes Eigenkapital und bereinigte Eigenkapitalquote

Das bereinigte Eigenkapital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern und die Fähigkeit neues Kapital aufzunehmen verwendet (Finanzkraft). Es enthält neben dem Eigenkapital nach IFRS auch die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern. Es wird zum Vergleich mit dem Eigen- und Fremdkapital in das Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart.

EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016
Eigenkapital	1.440,2	1.368,5
+ Langfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ¹	16,3	17,0
+ Kurzfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ¹	12,6	11,9
- Anteilige latente Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-7,0	-7,0
Bereinigtes Eigenkapital	1.462,1	1.390,5
/ Bilanzsumme	2.690,9	2.625,3
Bereinigte Eigenkapitalquote	54,3%	53,0%

¹⁾ Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in "übrige langfristige Verbindlichkeiten" bzw. "übrige kurzfristige Verbindlichkeiten" enthalten.

Nettoliiquidität/Nettofinanzverschuldung, Net Gearing und Nettoverschuldung

Die Nettoliiquidität/Nettofinanzverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung und die Kapitalstruktur verwendet. Sie ist zudem wichtig für externe Adressaten. Das Verhältnis zwischen Nettofinanzverschuldung und bereinigtem Eigenkapital (Net Gearing) veranschaulicht das Verhältnis von Netto-Fremdkapital zu bereinigtem Eigenkapital. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart. Die Nettoverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung unter Berücksichtigung von Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen verwendet.

EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-228,4	-249,2
- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-317,0	-328,3
+ Liquiditätsbestand	611,9	570,4
Nettoliiquidität (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	66,5	-7,2
EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016
Nettoliiquidität (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	66,5	-7,2
/ Bereinigtes Eigenkapital	1.462,1	1.390,5
Net Gearing	n. a. ³⁾	0,5%
EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016
Nettoliiquidität (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	66,5	-7,2
- Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen ²⁾	-109,0	-108,6
Nettoverschuldung	-42,5	-115,8

²⁾ Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in den "Rückstellungen" (langfristige bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten) enthalten.

³⁾ Entfällt aufgrund Nettoliiquidität.

Fehlerkorrektur gemäß IAS 8

Im Zuge einer Stichprobenprüfung der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) wurden der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie die Halbjahresfinanzberichte zum 30. Juni 2014 und 30. Juni 2015 der Lenzing Gruppe ausgewählt und einer Prüfung gemäß § 2 Abs. 1 Z. 2 Rechnungslegungs-Kontrollgesetz (Prüfung ohne besonderen Anlass) unterzogen.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 waren aktivierte latente Steuerforderungsüberhänge eines chinesischen Produktionsstandortes von EUR 15,9 Mio., davon EUR 4,7 Mio. auf Verlustvorräte enthalten, welche nicht zu aktivieren gewesen wären (dies entspricht ca. 0,7 Prozent der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2014; das EBIT und EBITDA im Geschäftsjahr 2014 sind nicht davon betroffen). Die gemäß IAS 12.29(a) iVm. IAS 12.35 geforderte Wahrscheinlichkeit des ausreichenden zu versteuernden Ergebnisses sowie die überzeugenden substantziellen Hinweise für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 konnten nicht belegt werden. Daher liegt ein Fehler nach IAS 8 (Rechnungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler) vor.

Fehler aus früheren Perioden werden rückwirkend angepasst. Die Auswirkungen dieser rückwirkenden Anpassung auf die einzelnen Positionen werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.

01-03/2016	Zuvor	Fehlerkorrektur	Angepasst
Betriebsergebnis (EBIT)	59,5		59,5
Finanzerfolg	-4,4		-4,4
Ergebniszuweisung an kündbare nicht beherrschende Anteile	0,8	-0,1	0,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	55,9	-0,1	55,8
Ertragsteueraufwand	-11,8	0,2	-11,6
Periodenergebnis	44,1	0,2	44,2
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Periodenergebnis	43,3	0,2	43,5
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	0,8		0,8
Ergebnis je Aktie	EUR	EUR	EUR
Verwässert = unverwässert	1,63	0,01	1,64

Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung

EUR Mio.

01-03/2016	Zuvor	Fehlerkorrektur	Angepasst
Periodenergebnis laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	44,1	0,2	44,2
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0	0,0
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können			
Ausländische Geschäftsbetriebe - Kursdifferenzen aus der Umrechnung	-17,6	0,3	-17,3
Übrige	4,9	0,0	4,9
	-12,7	0,3	-12,5
Sonstiges Ergebnis - netto	-12,7	0,3	-12,5
Gesamtergebnis	31,3	0,5	31,7

Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 in der Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.

01-03/2016	Zuvor	Fehlerkorrektur	Angepasst
Periodenergebnis	44,1	0,2	44,2
- Ertrag/+ Aufwand aus latenten Steuern	-1,0	-0,2	-1,3
- Sonstige unbare Erträge/+ Aufwendungen	2,5	0,1	2,6
+/- Übrige	36,8		36,8
Brutto Cashflow	82,4	0,0	82,4

Definitionen Finanzkennzahlen

- **Bereinigtes Eigenkapital**

Eigenkapital inklusive lang- und kurzfristiger Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

- **Bereinigte Eigenkapitalquote**

Prozent-Verhältnis bereinigtes Eigenkapital zur Bilanzsumme.

- **Bilanzsumme**

Summe aus lang- und kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Summe aus Eigenkapital und lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Bilanz ersichtlich.

- **Börsenkapitalisierung**

Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs zum Stichtag.

- **Brutto Cashflow**

Der Brutto Cashflow entspricht dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Veränderung des Working Capital; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

- **CAPEX**

Capital expenditures; entspricht dem Erwerb von immaterielle Anlagen und Sachanlagen laut Konzern-Kapitalflussrechnung.

- **EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)**

Earnings before interest, tax, depreciation and amortization; Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

- **EBITDA-Marge**

Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zu den Umsatzerlösen.

- **EBIT (Betriebsergebnis)**

Earnings before interest and tax; Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

- **EBIT-Marge**

Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis (EBIT) zu den Umsatzerlösen; entspricht dem Return on Sales (ROS).

- **EBT (Ergebnis vor Steuern)**

Earnings before tax; Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis) vor Ertragsteueraufwand; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

- **Eigenkapital**

Unter dem Posten Eigenkapital werden die Eigenkapitalinstrumente nach IFRS zusammengefasst. Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug der Schulden begründet. Dabei handelt es sich um Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern zur Verfügung gestellt werden.

- **Ergebnis je Aktie**

Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Jahresüberschuss /-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis) im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück berechnet nach den Vorschriften der IFRS (IAS 33 Ergebnis je Aktie).

- **Free Cashflow**

Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit abzüglich Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten zuzüglich Erwerb von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten. Der Free Cashflow entspricht dem frei verfügbaren Cashflow.

- **IAS**

Abkürzung für International Accounting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

- **IFRS**

Abkürzung für International Financial Reporting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

- **Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis)**

Gewinn (Verlust) nach Steuern; Nettogewinn/-verlust; Periodenergebnis; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

- **Liquide Mittel**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Wertpapiere.

- **Liquiditätsbestand**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie liquide Wertpapiere und liquide Wechsel.

- **Net Gearing**

Prozent-Verhältnis Nettofinanzverschuldung zum bereinigten Eigenkapital.

- **Nettofinanzverschuldung/Nettoliiquidität**

Net financial debt/ net liquidity; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich

Liquiditätsbestand. Nettoliquidität bezeichnet den Überhang des Liquiditätsbestandes über die zinstragenden Verbindlichkeiten.

- **Nettoverschuldung**

Net debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand zuzüglich Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen.

- **Sozialkapital**

Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

- **Trading Working Capital**

Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

- **Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen**

Prozent-Verhältnis Trading Working Capital zu den Konzern-Umsatzerlösen des zuletzt im Ist verfügbaren Quartals x 4.

- **Working Capital**

Nettoumlaufvermögen; Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte abzüglich kurzfristige Rückstellungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten.